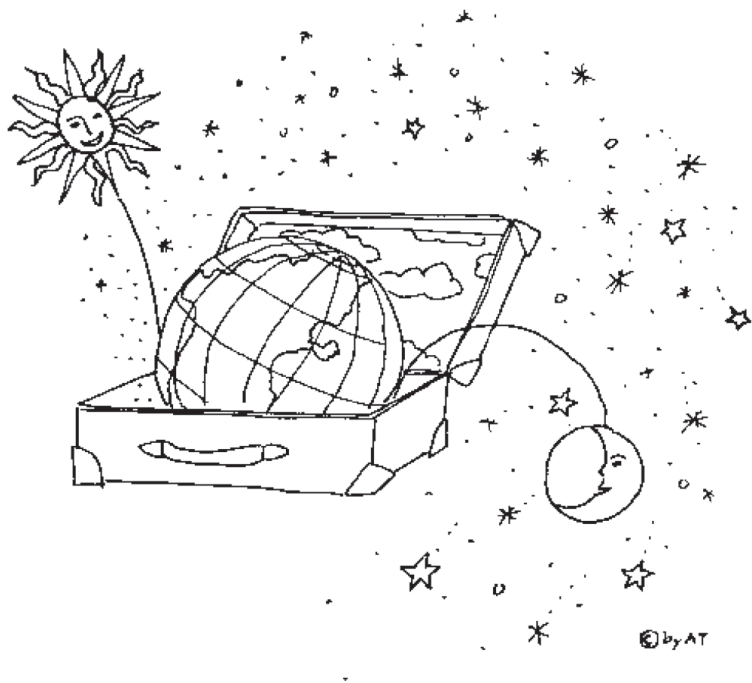


UNIVERSIKUM

Wahlfachkurse



Schuljahr 2011/12

Jahreskurse September 2011 bis Juli 2012

Gesamtstädtische Wahlfachkurse für hochbegabte
Schülerinnen und Schüler



Stadt Zürich
Schulamt

Wenn Kinder in einem oder mehreren Bereichen ihrer Altersgruppe in ausgeprägtem Masse voraus sind, wird dieser Entwicklungsvorsprung als ausgeprägte Begabung oder Hochbegabung bezeichnet. Ein grosser Teil der begabten und hoch begabten Kinder kann im Rahmen des Regelunterrichts gefördert werden, denn Begabungs- und Begabtenförderung ist ein Grundauftrag der Volksschule.

Zusätzlich unterstützen Massnahmen der Integrativen Förderung diejenigen Kinder, deren Förderbedarf die Möglichkeiten des individualisierenden und differenzierenden Regelunterrichts übersteigt.

Das Stadtzürcher Angebot Universikum ergänzt diese Förderung, indem es für Kinder mit ausgeprägten Fähigkeiten das vorliegende Wahlfach-Kursprogramm anbietet.

Eine breite Themenpalette und kleine Gruppen bieten Freiräume für motiviertes Lernen: Die Kinder werden angeregt sich intensiv in ein Thema zu vertiefen, sich herausfordernde Ziele zu stecken, den eigenen Lernprozess zu reflektieren und nicht zuletzt über die Quartiergrenzen hinaus Freundschaften zu schliessen.

Inhalt

Was bedeuten die Altersgruppen?	4
Jahreskurse September 2011 bis Juli 2012	5
Kursorte	46
Die Kursleiterinnen und Kursleiter	48
Das Kleingedruckte	49
Zuweisung zu Universikum-Kursen über das Schulische Standortgespräch	50

Was bedeuten die Altersgruppen?

Kindergarten bis 1. Klasse

Hier können sich Kinder aus dem ersten und zweiten Kindergarten sowie aus der ersten Primarschulklasse anmelden.

Sie werden gemeinsam in einer Gruppe unterrichtet.

1. bis 4. Klasse

Kinder der ersten bis vierten Klasse können sich zu diesem Kurs anmelden.

Die Fachstelle stellt aus den eingegangenen Anmeldungen eine Gruppe zusammen, in der die Kinder im ähnlichen Alter sind, beispielsweise: erste und zweite Klasse, zweite, dritte und vierte Klasse.

3. bis 6. Klasse

Kinder der dritten bis sechsten Klasse können sich zu diesem Kurs anmelden.

Die Fachstelle stellt aus den eingegangenen Anmeldungen eine Gruppe zusammen, in der die Kinder nicht allzu unterschiedlich alt sind, beispielsweise: dritte und vierte Klasse, fünfte und sechste Klasse.



JAHRESKURSE – September bis Juli

'Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!'

Pippi Langstrumpf

Kursnummer	11 1000 01
Kursleitung	Lydia Derungs Lechner
Schulhaus / Kursort	Schanzengraben (206)
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	8:10 – 12:00 Uhr, inkl. Auffangzeit
Altersgruppe	Kindergarten bis 1. Klasse, Grundstufe
Voraussetzungen	vorwitzige und stille reisefreudige Kinder
Mitbringen	Znüni und Getränk, Finken und jeweils wetterfeste Kleidung. Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wir gehen miteinander auf abenteuerliche Entdeckungsreisen durch die Stadt Zürich, landen auf ihren 'Naturinseln' und streunen durch verschiedene Museen.

Wir suchen überall nach verborgenen Dingen und Schätzen! Was wir unterwegs finden, sammeln, ordnen und erforschen wir sorgfältig. Wir bewahren unsere wertvollen Fundstücke in unseren Schatzkisten auf.

Über unsere Reiseerlebnisse erzählen und schreiben wir spannende Geschichten, wir erfinden dazu eigene Spiele und zeichnen und malen unsere Reisebilder.

Weltwissen entwickeln

Zusammen entdecken - erleben - forschen und erfinden

Kursnummer	11 1001 01
Kursleitung	Annette Fluri
Schulhaus / Kursort	Schanzengraben (206)
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	8:10 – 12:00 Uhr, inkl. Auffangzeit
Altersgruppe	Kindergarten bis 1. Klasse, Grundstufe
Voraussetzungen	Kinder mit Fragen
Mitbringen	Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wenn ihr Däumelinchen kennt, wisst ihr, dass es winzig klein ist. Es wurde von einer Kröte entführt und macht eine Entdeckungsreise.

Wir werden es dabei begleiten. Die Tiere, Pflanzen und Orte, denen Däumelinchen begegnet, werden wir kennen lernen und erforschen. So wollen wir den Seerosenteich besuchen, den sie gesehen hat und die Kröte finden und kennen lernen.

Wir werden uns eine Forscher- und Geschichtenkiste anlegen für alles was wir sammeln, malen, aufschreiben und fotografieren. Damit können wir zusammen neue Geschichten entdecken und erfinden.

Bücher als Bilder – Bilder in Büchern

Kursnummer	11 2000 14
Kursleitung	Svenja Herrmann
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an der Sprache, am Erfinden und Schreiben von Geschichten, am Gestalten mit Papier und am Zeichnen von Bildern.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

In diesem Kurs entwickelst du dein ganz eigenes Buchprojekt.

Du schreibst und gestaltest dein Buch, indem du nicht nur eine Geschichte oder Gedichte erfindest und verfasst, sondern auch das Buch dazu entwirfst, illustrierst und gestaltest.

Wie dein Buch aussehen soll, entscheidest du: Als Gesichter-Buch, als Schiff-Buch, als Koffer-Buch, als Leporello-Theater mit wenig Worten, als Haus-Buch, als Schmetterlings-Buch, als Buch mit Türen, als Auto-Buch oder einfach als ein Buch mit schönen Bildern.

Neben Planung und Gestaltung deines eigenen Buches vertiefst du dich auch ins Handwerk des Erzählens und auch Schreibens.

Du erfährst eine Menge Tipps und Tricks, die Schriftsteller/innen anwenden. In Schreibkonferenzen diskutieren wir gemeinsam über die Ideen und die Texte.

Eine Exkursion an einen „Ort der alten Bücher“ ist geplant.

Bücher machen – wie kommt das Buch ins Buch?

Kursnummer	11 2001 36
Kursleitung	Svenja Herrmann
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an der Sprache, am Erfinden und Schreiben von Geschichten, am Gestalten mit Papier und am Zeichnen von Bildern
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wie kommt das Buch ins Buch? Welche Wege muss ein Manuskript gehen, bis es auf dem Büchertisch der Buchhandlung liegt?

In diesem Kurs entwickelst du dein ganz eigenes Buchprojekt von A bis Z und lernst die verschiedenen Schritte der Buchentstehung und -herstellung kennen. Du durchläufst diese mit deinem eigenen Buchprojekt: Idee-Entwicklung, Schreiben, Lektorat, Gestaltung, Verlagssuche, Veröffentlichung. Und am Ende steht auch immer die Frage, wie gewinnt der Verlag und der Schriftsteller bzw. die Schriftstellerin die Leser/innen für sein Buch.

Wie du dein Buch gestaltest, entscheidest du, dabei ist sehr vieles möglich und deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Neben Planung und Gestaltung deines eigenen Buches vertiefst du dich intensiv ins Handwerk des literarischen Schreibens. Du erfährst eine Menge Tipps und Tricks, die Schriftsteller/innen anwenden. In Schreibkonferenzen diskutieren wir die Texte und überlegen uns konstruktive Feedbacks.

Eine Exkursion in einen Verlag und ein Gespräch mit einem Verleger bzw. Verlegerin sind geplant.

Küchen-Einmaleins

Kursnummer	11 3000 14
Kursleitung	Feiga Haymann
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Freude am Umgang mit Zahlen
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Mathematische Experimente lassen sich fast überall durchführen, in der Küche, im Klassenzimmer, auf dem Pausenhof ...

Man kann schätzen, wiegen, messen, mischen oder trennen. Einwegfunktionen lassen sich sowohl beim Codieren, wie auch beim Kuchenbacken entdecken. Wir wollen einfache Experimente durchführen und dabei auch sorgfältig dokumentieren, was wir planen, was wir erwarten und was wir feststellen. Lassen sich unsere Erkenntnisse verallgemeinern? Finden wir Muster und Strukturen? Fragen über Fragen, denen wir nachgehen werden!

Erstaunliche Zahlenwelt

Kursnummer	11 3001 36
Kursleitung	Feiga Haymann
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Freude am Umgang mit Zahlen
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Zahlen und Figuren – wir hängen die zusammen?

Wir lernen figurierte Zahlen kennen, bauen mathematische Gebilde wie Würfel und Pyramiden oder nehmen sie auseinander. Dabei entdecken wir verschiedenste Zahlengruppen.

Wie rechnet ein Computer? Wir versuchen das auch so zu machen und lernen binäre Zahlen und vielleicht auch Hexadezimale kennen. Wettbewerbe laden zum Knobeln und Mitmachen ein!

Dieser Kurs kann auch von Kindern besucht werden, die im letzten Schuljahr bereits dabei waren.

Das automatisierte Haus

Kursnummer	11 3002 14
Kursleitung	Monika Füglistner
Schulhaus / Kursort	Schanzengraben (206)
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Freude daran kreative Ideen umzusetzen und eigenständige Lösungen für ein Problem zu finden. Du bastelst und baust gerne, ausdauernd und eigenständig!
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Hast du dir schon einmal vorgestellt in einem automatisierten Haus zu leben? Es gäbe dort zum Beispiel einen Tellerwaschroboter, eine Schoggi crememaschine oder einen Sandwichautomaten. Vielleicht hast du noch andere Ideen wie zum Beispiel einen elektrischen Finkensucher oder einen Aufräumroboter...

Mit Lego Mindstorms kann man solche Maschinen bauen. Sie bewegen sich durch Motoren und werden mit Sensoren gesteuert. Ein kleines Beispiel: Wenn du deinem Aufräumroboter Füße oder Räder an die Motoren baust, kann er laufen oder fahren. Der Geräuschsensor hilft ihm auf deine Stimme zu reagieren, du kannst ihn so zu dir rufen. Der Lichtsensor hilft ihm Hindernisse zu vermeiden. Wie er das alles anstellen soll, sagst du ihm mit dem Computer.

Wir werden lernen, wie wir solche Maschinen erfinden, konstruieren und programmieren können und danach unser eigenes automatisiertes Schulzimmer einrichten. Wenn du dich angesprochen fühlst und du gerne ausdauernd an einem Projekt arbeitest, dann freue ich mich schon jetzt auf deine Ideen!

Abenteuer Galaxis – Programme schreiben mit HTML5

Kursnummer	11 3003 36
Kursleitung	Claire Geyer
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Was ihr mitbringt? Spass am Welten erfinden, Welten erobern, Abenteuern, Interesse am Zeichnen mit Elektroschablonen und an Geometrie und genauem logischen Denken. Programmieren muss man überhaupt nicht können.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Welcher Raumfahrerhelm passt auf welchen Kopf? Das All bietet Platz für Fantasie! Wir entwerfen Zyklopen aus Kreisen, Raumfahrerhelme aus Ovalen, Roboter aus Quadraten, Captain Future aus Stäben und Kugeln. Lustige Proportionen ergeben die Vielfalt im All: Wie sieht mein Freund Spacie aus?

Du zeichnest nur mit runden, drei- und viereckigen Schablonen galaktische Flugobjekte, Spaceshuttle Explorer, Laser Skorpion, Raumstation Venus, Weltraum-Ansichten mit Überlagerungen und Tiefe und eigenartige Strukturen für fremde Welten.

Mit den Entwürfen programmieren wir anschliessend Bilder, Filme und Spiele, aufgebaut aus einfachen geometrischen Grundformen wie Dreieck, Kreis und Quadrat.

Was du mitbringst? Spass am Welten erfinden, Welten erobern, Abenteuern und Interesse am Zeichnen mit Elektroschablonen, sowie an Geometrie und genauem logischen Denken. Programmieren muss man überhaupt nicht können!

Naturstrukturen – Programme schreiben mit HTML5

Kursnummer	11 3004 36
Kursleitung	Claire Geyer
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an Pflanzen und am Wachstum der Natur, an Geometrie und genauem logischen Denken. Programmieren muss man überhaupt nicht können.
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Ein bewegtes Blütenmeer, langsam fallende Schneesterne, wachsende Pflanzen, tanzende Blütenrosetten.... Wir beobachten zuerst ganz genau die Natur, protokollieren das Wachstum von Pflanzen und Sprossen, skizzieren unterschiedliche Stadien und Wuchsformen.

Dabei sehen wir Aufbau und Symmetrien, die Anzahl der Achsen und Elemente und schauen uns aus der Natur ab, welche Ornamente sich daraus ergeben, beispielsweise aus einer Apfelblüte oder einer Tulpe.

Wir entdecken selbstähnliche Strukturen beim Blumenkohl und Romanesco. Anschliessend programmieren wir Blütenrosetten, Sterne, wachsende Blätter und Pflanzen, Schneeflocken und andere kristalline Strukturen, aufgebaut aus einfachen geometrischen Grundformen wie Dreieck, Kreis und Quadrat.

Wir machen Exkursionen in den Botanischen Garten, die Stadtgärtnerei oder die Sukkulentensammlung. Du bist im richtigen Kurs, wenn du dich für Pflanzen und das Wachstum der Natur interessierst, für Geometrie und genaues logisches Denken. Programmieren muss man überhaupt nicht können!

Text und Bild im Internet

Kursnummer	11 3005 36
Kursleitung	Miriam Fischer
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Freude am Computer zu schreiben und zu gestalten, präzises Arbeiten, Ausdauer. Der Kurs richtet sich an Kinder ohne Programmiererfahrung, die noch nie eine eigene Website erstellt haben.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Das Internet ist heutzutage fast allgegenwärtig. Es ist praktisch, denn man kann von überall auf der Welt her Websites anschauen, und es verbindet die Menschen untereinander. Man kann Inhalte nachlesen, Filme schauen, Bilder zu einem bestimmten Thema finden und sogar Musik hören: Das Internet ist multimedial.

Interessiert es dich, herauszufinden, wie Websites gemacht sind und mit einfachen Mitteln selbst welche herzustellen? Hast du Ideen, was du anderen mitteilen möchtest? Ist ein Code für dich eine Herausforderung um herauszufinden, was es damit auf sich hat? Bist du kommunikativ und bereit, von anderen und mit anderen im Team zu lernen?

Wir erstellen eine einfache Website in HTML, bauen weitere Sites in Wikis auf und lernen einige Dateiformate kennen. Wir üben uns in Recherche und lernen, wie Text und Bild zusammenspielen und fürs Internet aufbereitet werden. Meistens arbeiten wir im Team, damit jeder einmal eine andere Rolle einnehmen kann.

Roboter-Kreativ-Werkstatt

Kursnummer	11 3006 36
Kursleitung	Markus Haselbach
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Keine Vorkenntnisse nötig. Mädchen sind herzlich willkommen!
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wie baue ich meinen eigenen Roboter? Mit LötKolben und Schraubenzieher startest du mit diesem Kurs ins Universum der mobilen Maschinen und Automaten.

Humanoide Maschinen aus der Science-Fiction-Literatur prägen die Auffassung, was und wie ein Roboter sein sollte. Der Ursprung des Begriffs Roboter liegt im slawischen Wort 'robotá', welches mit Arbeit übersetzt werden kann. Roboter sollen für uns Menschen arbeiten. Doch erst mal arbeitest du.

Nachdem dir die nötigen Bauteile wie Widerstände, Sensoren, Motoren etc. bekannt sind, wirst du selbständig deinen eigenen Roboter planen, bauen, testen und überarbeiten. Die Maschine ist ferner auch Kunstobjekt. Deine Fantasie und Schöpferkraft sind gefragt! Schliesslich wird dein mechanischer Kamerad automatisch die Umgebung erforschen, Objekten ausweichen, auf Licht reagieren – aber auch selbst kreativ werden: tanzen, musizieren oder Bilder malen.

Robotik

Kursnummer	11 3007 36
Kursleitung	Josef Zaubek
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	keine
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Roboter faszinieren die Menschen schon seit eh und je. Was früher jedoch noch ein Märchen war, ist heute Realität. Jeden Tag begegnest du Robotern, ohne sie überhaupt bewusst wahrzunehmen. In Zukunft gewinnen Roboter immer mehr an Bedeutung. Beginne auch du, heute an dieser Entwicklung teilzunehmen!

In diesem Kurs werden wir mit den verschiedensten Teilchen von Lego Mindstorms (Motoren, Sensoren usw.) nach Vorlage und nach deiner Fantasie Roboter bauen und programmieren, die sich selbständig und frei im Raum bewegen können. Dabei weichen sie Hindernissen aus, reagieren auf Umwelteinflüsse (Licht, Farben, Geräusche) und lösen verschiedenste Aufgaben. Auf Probeparcours werden wir unsere Roboter testen und verbessern. Du bist aktiv und bereit in einem Team zu arbeiten und zusammen mit deinem Partner gemeinsam komplexe Aufgaben zu lösen? Du bist kreativ, initiativ, gibst dein Können gern weiter und zeigst für die gestellten Aufgaben und neuen Lösungswege viel Durchhaltevermögen?

Du lernst mit dem PC und der entsprechenden Software selbständig umzugehen. Du wirst planen, konstruieren und programmieren, deine Lösungen dokumentieren und so mit Geduld, Fantasie und Kreativität Roboter zum Leben erwecken!

Wald

Kursnummer	11 4000 14
Kursleitung	Giorgina Obrist
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Interesse am Wald und an Naturwissenschaften; du fühlst dich im Wald wohl und scheust dich nicht dreckig zu werden.
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken, wasserfeste wald- taugliche Kleidung und gutes Schuhwerk. Lern- journal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wieso werden die Blätter im Herbst rot? Wie viele Mal können die Ameisen ihr eigenes Gewicht tragen, und welches Holz eignet sich besonders gut um ein Feuer zu machen?

In diesem Kurs erforschen wir die spannende Welt im Wald. Wir lernen an vielen Experimenten, wie Bäume funktionieren, wir gestalten mit Knetmasse verschiedene Waldtypen nach und lernen die heimischen Tiere kennen. Unter dem Binokular betrachten wir noch nie Entdecktes und im Kochtopf brauen wir einen Wald-Tee.

Auf Spurensuche im Wald werden wir manch unbekanntem Tier auf die Schliche kommen! In der Masoala-Halle im Zoo Zürich beobachten wir die Affen, und im Museum entdecken wir Insekten, die grosse Schäden im Wald anrichten können.

Bist du gerne im Wald und möchtest mehr über diesen spannenden Lebensraum wissen? Dann bist du in diesem Kurs genau am richtigen Platz.

Wir schützen Tiere!

Kursnummer	11 4001 14
Kursleitung	David Yannick Naef
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 15:25 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an Tieren, Freude am Denken und Diskutieren.
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken. Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Interessierst du dich für Tiere? Möchtest du auch, dass es den Tieren gut geht, die bei uns leben? Ich zeige dir, welche Bedürfnisse unsere Tiere haben, wo sie leben und was sie am liebsten machen. Du lernst, wie man ein artgerechtes Meerschweinchen-Gehege einrichtet, wie man seine Katze am besten hält oder wie man einem fremden Hund begegnet. Wir machen einen Ausflug auf den Bauernhof und beobachten die Kühe, die Schweine und die Hühner. Geht es denen auch gut?

Im Wald suchen wir nach Spuren von Wildtieren und du erfährst spannende Sachen über die Wölfe, die Hirsche und die Bären. Darf man die denn überhaupt jagen?

Immer wieder machen wir uns kritische Gedanken, diskutieren im Kreis und besprechen Möglichkeiten, wie wir das Leben unserer Tiere verbessern können.

Experimente – fragen, beobachten, staunen

Kursnummer	11 4002 14
Kursleitung	Susanne Juhnke
Schulhaus / Kursort	Im Birch (Chemiezimmer)
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	8:20 – 10:00 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Interesse am Experimentieren, genaues Beobachten und Beschreiben. Sorgfältiger Umgang mit den Materialien im Labor.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Du gehst mit offenen Augen durch die Welt und hast viele Fragen. Du gibst dich nicht allein mit dem zufrieden, was du siehst und hörst, sondern fragst gern weiter nach – geht dir das auch so?

Experimentieren macht Spass! In diesem Kurs sind deine Fragen willkommen.

Warum schwimmt Eis auf dem Wasser?

Wie kann man ein Feuer löschen?

Wie viel wiegt die Luft?

Wie wachsen Kristalle?

Wie genau startet eine Rakete?

Deine Ideen sind gefragt und du kannst versuchen, selbst Antworten zu finden. Du wirst Experimente planen, sie durchführen, genau beobachten und zu deuten versuchen. Dabei führst du dein eigenes Forscherheft. Zusammen werden wir den Dingen auf den Grund gehen und dabei sicher manchem Geheimnis auf die Spur kommen.

Leben im Zoo

Kursnummer	11 4003 14
Kursleitung	Kathrin Jaag
Schulhaus / Kursort	Zoo Zürich
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Gutes Leseverständnis, Entdeckerlaune, Forscherfreude
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Jedes Zürcher Schulkind kennt den Zoo Zürich. Aber hast gewusst, dass die Wölfe ab und zu einen Ausflug ins Tigergehege machen? Kennst du den Sirup-Baum im Bärengehege? In diesem Kurs wirst du die Gelegenheit haben, dich etwas intensiver mit den Zootieren auseinanderzusetzen und neben spannenden Informationen zu den Tieren auch verblüffende Geschichten über unsere Zoobewohner in Erfahrung zu bringen. Dieses Wissen sollst du nicht für dich behalten, sondern in einer Zooführung am Ende des Kurses deinen Klassenkameraden weitererzählen.

Neben theoretischen Teilen in unserem Zoo-Klassenzimmer sind wir natürlich viel im Zoo unterwegs und werden auch einmal einen Blick hinter die Kulissen des Zoo-Alltags werfen.

Wenn du breit bist, mit Neugierde und Entdeckerlaune Tiere und ihre Geschichten kennen zu lernen und zu erforschen, kurze Texte zu schreiben, Leute zu befragen und dein Wissen weiterzugeben, dann bist du bei uns goldrichtig!

Leben im Zoo

Kursnummer	11 4004 36
Kursleitung	Kathrin Jaag
Schulhaus / Kursort	Zoo Zürich
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Entdeckerlaune, Geduld, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Der Zoo Zürich mit seinen Hunderten von Tieren in verschiedenen Lebensräumen bietet ein spannendes Forschungsumfeld. In diesem Kurs wirst du gemeinsam mit anderen Kindern ein eigenes Forschungsprojekt planen und durchführen.

Neben theoretischen Teilen im Zoo-Klassenzimmer wirst du viel im Zoo unterwegs sein und den Zoo in seiner Vielfältigkeit kennen lernen, erleben und erforschen. An einer kleinen Forschungskonferenz wirst du deine Arbeit vorstellen und präsentieren können.

Du hast die Chance, dich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen und sogar den einen oder anderen Blick hinter die 'Zoo-Kulissen' zu werfen. Wenn du bereit bist mit Neugierde, Entdeckerlaune und Geduld Tiere zu erforschen, Texte zu schreiben, Leute zu befragen und zu informieren, dann bist du bei uns goldrichtig!

Leben erforschen – der Natur auf die Finger geschaut

Kursnummer	11 4005 36
Kursleitung	Susanne Juhnke
Schulhaus / Kursort	Life Science Learning Center (LSLC)
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Freude am genauen Beobachten, Experimentieren und Protokollieren Sorgfältiger Umgang mit den Materialien und Geräten
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Auf der Erde gibt es neben uns Menschen noch ca. 1,5 Millionen verschiedene Arten von Lebewesen. Wusstest du, dass sogar noch zehn Mal mehr Arten existieren, die wir noch gar nicht genau kennen? In diesem Kurs werden wir uns fragen, was Leben eigentlich ist und erforschen, was alle Lebewesen gemeinsam haben.

Du wirst in die Lebenswelt des Regenwurms eintauchen und erforschen, was Pflanzen für ihre Entwicklung brauchen. Dich interessiert, wie Eigenschaften vererbt werden? Dann bist du hier genau richtig. Ergründe in deiner eigenen Familie, welche Merkmale sich durchsetzen und wie unsere Erbsubstanz aufgebaut ist.

Im Kurs kannst du auch ganz kleine Lebewesen unter dem Mikroskop beobachten. Du wirst erfahren, wie vielfältig das Leben in einem einzigen Wassertropfen sein kann. Die Natur dient uns Menschen oft als Vorbild, deshalb sind viele Erfindungen aus Naturbeobachtungen entstanden. Auch wir werden im Kurs die Natur als Vorbild und Rohstoff-Quelle nutzen und Produkte aus Naturstoffen herstellen.

Du arbeitest mit naturwissenschaftlichen Methoden: genaues Beobachten, Mikroskopieren, Vergleichen, Protokollieren, Zeichnen... sind dafür wichtig. Wir arbeiten am Life Science Learning Center der Universität und ETH Zürich, dort ist ein richtiger Forscherplatz für Kinder eingerichtet.

Experimente – fragen, beobachten, staunen

Kursnummer	11 4006 36
Kursleitung	Susanne Juhnke
Schulhaus / Kursort	Im Birch (Chemiezimmer)
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	10:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse am Experimentieren, genaues Beobachten und Beschreiben Sorgfältiger Umgang mit den Materialien und Geräten im Labor
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Du gehst mit offenen Augen durch die Welt und hast viele Fragen. Du gibst dich nicht allein mit dem zufrieden, was du siehst und hörst, sondern fragst gern weiter nach – geht dir das auch so?

Experimentieren macht Spass! In diesem Kurs sind deine Fragen willkommen.

Wie sauer ist eine Zitrone?

Wie viel Zucker ist in einer Flasche Cola?

Wie kommt Feuerwerk zu seinen vielen Farben?

Wie funktioniert ein Feuerlöscher?

Wie wachsen Kristalle?

Wie genau startet eine Rakete?

Wie arbeitet ein Naturwissenschaftler?

Deine Ideen sind gefragt und du kannst versuchen selbst Antworten zu finden. Du wirst Experimente planen, sie durchführen, genau beobachten und zu deuten versuchen. Dabei führst du dein eigenes Forscherheft. Zusammen werden wir den Dingen auf den Grund gehen und dabei sicher manchem Geheimnis auf die Spur kommen.

Wenn wir so klein wie Käfer wären... Pflanzen von Nahem erlebt!

Kursnummer	11 4007 36
Kursleitung	Annette Sulzbacher
Schulhaus / Kursort	Life Science Learning Center (LSLC)
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Du hast Interesse am Aufbau von pflanzlichen Strukturen und dem Erforschen von Zusammenhängen mit dem Mikroskop. Du zeichnest und bastelst gerne, arbeitest ausdauernd und zielgerichtet. Du bist kreativ und hast immer neue Ideen.
Mitbringen	Bleistifte, Schere, Zvieri und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Du bleibst manchmal vor einem Riesenbaum stehen und fragst dich staunend, wie aus einem kleinen Samen etwas so Grosses werden konnte? Mit diesem Staunen bist du hier genau richtig! Solche Fragen haben auch schon andere kluge Menschen gestellt, Aristoteles beispielsweise.

Du wirst herausfinden, dass die Pflanze noch ganz andere Dinge braucht als Erde und dass sie aus vielen Zellen besteht, von denen jede wie eine kleine Fabrik ist, in der ständig gearbeitet wird.

Natürlich brauchst du dazu ein Mikroskop. Du lernst, wie du es richtig bedienst und wie du einfache Präparate, also im Mikroskop gut betrachtbare Ansichten der Pflanze, selber herstellst. Du hast Freude am Betrachten, Beschreiben, Untersuchen und Zeichnen? Ich werde dir einige Kniffe zeigen, wie dir die schönsten Zeichnungen gelingen!

Warum wachsen Pflanzen eigentlich nach oben? Sobald du erkennst, wie die Formen der Pflanze mit dem zusammenhängen, was die Pflanze kann und tut, ist deine Kreativität gefragt. Dann bauen wir Modelle, und je schwieriger der Sachverhalt ist, umso originellere Ideen sind gefragt. Sei also nicht überrascht, wenn ein Bohnenkeimling im Schuhkarton plötzlich im Zickzack um die Ecke wächst!

Wasser- und Naturforscher

Kursnummer	11 4008 36
Kursleitung	Kathrin Jaag
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Neugierde, Freude und Interesse daran draussen die Natur zu entdecken und im Schulzimmer zu recherchieren. Idealerweise kannst du selbständig in der Stadt reisen, weil wir uns jeweils an verschiedenen Orten treffen werden.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, gute Schuhe und wetterfeste unkomplizierte Kleider (Sonnen-/Regenschutz; Ersatzsocken). Wenn vorhanden: Lupe, Becherglas, Sackmesser und Feldstecher sowie Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wie überlistet der Aronstab Fliegen und wie lange lebt eine Eintagsfliegenlarve? Wie fängt man Insekten und wie bestimmt man sie? Wie funktioniert die Oberflächenspannung beim Wasser und was ist Klima?

Wir bauen unsere eigene Forschungsausrüstung zum Fangen, Beobachten und Bestimmen von Tieren. Wir unterscheiden Wetter und Klima und verarbeiten Naturmaterialien zu Kunstwerken oder einem kleinen Imbiss. Wir fragen, experimentieren und vergleichen...; kurzum, wir erforschen die Natur!

Bist du allwettertauglich und gerne auch draussen unterwegs? Bist du kreativ und neugierig? Beobachtest du gerne und hast viele Fragen zur Natur? Kannst du vorsichtig mit Tieren und Pflanzen umgehen und möchtest mehr über sie wissen?

Dann freue ich mich, wenn du auch zur Naturforscherin oder zum Wasserforscher wirst und wir gemeinsam viel Spannendes entdecken und ergründen können.

Naturdetektive aufgepasst: Natur erforschen – in der Stadt!

Kursnummer	11 4009 36
Kursleitung	Simone Michel
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Neugierde, Freude und Interesse daran, draussen die Natur in der Stadt zu entdecken. Du solltest draussen nicht schnell kalt kriegen und idealerweise kannst du selbständig in der Stadt reisen, weil wir uns jeweils an verschiedenen Orten treffen werden.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, gute Schuhe und wetterfeste unkomplizierte Kleider. Wenn möglich: Lupe, Becherglas, Sackmesser und Feldstecher sowie Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wie viele Füchse leben in der Stadt? Wusstest du, dass sie tagsüber in nächster Nähe von uns schlafen? Weshalb wohnen Alpensegler aus den Alpen in der Predigerkirche mitten in der Stadt? Wieso leben im Hauptbahnhof Eidechsen und Mäuse? Wo in der Stadt wachsen Pflanzen des Mittelmeers?

Du hast eigene Fragen zur Natur in der Stadt? Dann bist du hier am richtigen Ort!

In Zürich leben unglaubliche viele Tiere und Pflanzen, auch ausserhalb des Zoos. Mitten in der Stadt gehst du auf die Suche nach diesen Pflanzen und Tieren... Als Naturforscher/in wirst du mit der Lupe Mauerritzen beäugen, mit dem Feldstecher den Flug des Alpenseglers verfolgen, den Rufen der Wasserfrösche lauschen und vieles mehr. Am Ende des Kurses werden die Begriffe Neozoen und Neophyten keine Fremdwörter mehr für dich sein. Du wirst erfahren, was das Spezielle am vom Menschen geschaffenen Wohnort Stadt für die Tiere und Pflanzen ist.

Meeresbiologie

Kursnummer	11 4010 36
Kursleitung	Giorgina Obrist
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse das Meer in seiner Vielfalt kennen zu lernen und Interesse an Naturwissenschaften
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Was bedeuten die verschiedenen Laute der Delphine? Wie entsteht ein Korallenriff? Wieso sind Meerestiere so bunt?

Als Meeresbiologin kann ich dir zeigen, was die Unterwasser-Welt der Ozeane so besonders spannend macht und wie du sie bei uns mit wissenschaftlichen Methoden erforschen kannst.

Du übst an unseren einheimischen Gewässern Methoden, die auch im Meer angewendet werden. Du bestimmst Plankton (Kleinstlebewesen) unter dem Binokular, baust die Entstehung eines Rifffes nach und beobachtest, wie sich Polypen ernähren. Auch befassen wir uns mit Energien, die aus dem Meer gewonnen werden können.

Im Zoo beobachten wir Vögel und Säugetiere, die sich hervorragend ans Wasser angepasst haben. Im Museum entdecken wir uralte versteinerte Meerestiere, die es heute noch gibt. Sei auch du ein Meeresbiologe und tauche ein in die faszinierende Welt der Ozeane! Wir danken dem paläontologischen Museum der Universität Zürich für die Zusammenarbeit.

Tierschutz, Tierrechte und Tierethik

Kursnummer	11 4011 36
Kursleitung	David Yannick Naef
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	15:35 – 17:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an Tieren und Freude am kritischen Denken und Diskutieren
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken. Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Haben die Tiere auch Rechte, oder sind sie dem Menschen untertan? Dürfen wir Sie nutzen und einsperren? In diesem Kurs lernst du die natürlichen Verhaltensweisen unserer Tiere kennen und wie wir diesen Bedürfnissen durch eine artgerechte Haltung entsprechen können.

Daneben machen wir uns viele Gedanken über die Tierethik. Wir lesen Texte von Menschen, die über den Wert eines Tieres nachgedacht haben, diskutieren diese zusammen und schreiben unsere eigenen Gedanken dazu. Dabei haben wir viel Platz für kritische Fragen, gewagte Behauptungen und neue Ideen!

Wenn du Tiere magst, gerne denkst, diskutierst und offen bist für Neues, bist du in diesem Kurs genau richtig.

Mein Umweltspiel

Kursnummer	11 4012 36
Kursleitung	Patrick Jaeger
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Freude am Spielen, Spiele verändern, Spiele erfinden und Spiele basteln, Interesse am Entdecken und am Schutz der Umwelt
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken. Ein (Lieblings-)Spiel und, falls vom letzten Kurs vorhanden, dein Lernjournal.

Spielst du gerne? Und liegt dir der Schutz unserer Umwelt, der Tiere und Pflanzen, der Seen und Wiesen am Herzen? Dann bist du genau richtig in diesem Kurs, denn hier erfindest du dein eigenes Umweltspiel!

Gemeinsam spielen wir verschiedene Umweltspiele und erkennen so, was ein gutes Spiel ausmacht – wie wird ein Spiel spannend, unterhaltend und lustig? Und: Was können wir spielend lernen? Du lernst, wie man Spiele für diesen Zweck verändern, entwickeln und erstellen kann. Und dazu bewegen wir uns, entdecken, denken, diskutieren und basteln.

Ausserdem erforschen wir auf Abenteuerreisen drinnen und draussen, wo und warum sich unsere Umwelt kränklich fühlt. Wir finden Pflanzen und Tiere, denen es nicht wohl ist, weil der viele Abfall ihr Wasser verschmutzt. Oder wir entdecken schrumpfende Gletscher und Inseln, die sinken, weil es auf der Welt immer wärmer wird. Wir diskutieren, was ein Umweltproblem überhaupt ist und wie die Dinge miteinander zusammenhängen.

Wenn du so viel Wissen und Erfahrungen rund um Spiele und unsere Umwelt gesammelt hast, bist du soweit, selbst zur Erfinderin oder zum Erfinder zu werden. Lass deine Wünsche Wirklichkeit werden und gestalte mit deinem eigenen Umweltspiel eine schöne und nachhaltige Zukunft für uns alle – Umweltschutz ist Trumpf!

Wie kommt denn der Wetterfrosch zur Wetterprognose?

Kursnummer	11 4013 36
Kursleitung	Anita Dall'O
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Mittwoch, 7.9.2011 – 11.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse am Wetter und Klima, Freude am Beobachten (auch draussen) und am Experimentieren
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, der Witterung angepasste Kleidung und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Interessierst du dich für das Wetter? Möchtest du herausfinden, weshalb es manchmal sonnig ist und manchmal heiss, dann wieder regnet und stürmt?

Um den Geheimnissen des Wettergeschehens auf die Spur zu kommen, werden wir das Wetter beobachten, Wetter-Elemente messen und beschreiben. Wetter-Elemente sind zum Beispiel die Wolken, der Wind, der Regen oder der Luftdruck. Du wirst Experimente machen, eigene Messinstrumente herstellen und immer wieder draussen das Wetter beobachten.

Du lernst auch die verschiedenen Arbeitsmittel der Meteorologinnen und Meteorologen kennen: Wetterkarten, Satellitenbilder, Radarbilder, Computerberechnungen. Im Internet können wir diese Karten und Bilder zusammen anschauen. So lernst du zum Beispiel, wie du auf einem Radarfilm ein heranziehendes Gewitter verfolgen kannst und welche Informationen man auf einer Wetterkarte findet.

Im Kurs haben wir auch Zeit, um Fragen zum Klima und zur Klimaerwärmung nachzugehen, und um uns speziellen Wetterphänomenen wie dem Föhn, Hurrikans oder Tornados zu widmen.

Auf Entdeckungsfahrt rund um die Welt

Kursnummer	11 5000 14
Kursleitung	Dr. Beatrice Kümin
Schulhaus / Kursort	Schanzengraben (206)
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Lust, die Welt zu entdecken
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Hast du Lust, wie die grossen Entdecker Marco Polo, Christoph Kolumbus und Captain Cook die Welt zu entdecken? Dann Schiff Ahoi und los geht die Reise!

Am Anfang ist unsere Landkarte noch fast leer. Aber auf den Spuren der Forscher entdecken wir immer neue Länder... Unsere Entdeckungsfahrten gehen nach Afrika und in den Fernen Osten, nach Australien, Amerika und bis zum Nordpol.

Wir werden uns fragen, was die Entdecker in den Wüsten, im Eis und im Dschungel eigentlich gesucht haben – und was sie dort gefunden haben. Antworten finden wir in Büchern, Filmen und vielleicht sogar im Keller eines Museums.

Und nachdem du so viel weisst, wirst du selber ein Forscher: Du entdeckst auf dem weiten Meer eine Insel. Eine Insel, die noch niemand kennt. Du darfst ihr einen Namen geben und wirst erforschen, welche Tiere, Pflanzen und Menschen auf dieser geheimnisvollen Insel wohnen.

Platons Geschichten – neu erzählt für Kinder

Kursnummer	11 5001 14
Kursleitung	Claire Geyer
Schulhaus / Kursort	Schanzengraben (206)
Wochentag / Dauer	Mittwoch, 7.9.2011 – 11.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Was du mitbringst? Natürlich so viele Fragen wie möglich! ... und Freude am spannenden Vorlesen von ganz uralten, 3000 Jahre alten Geschichten vom Anfang der Welt.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden. Eigene Zeichensachen, wenn du willst.

Wie entstanden Tiere, wie die Pflanzen und wie der Mensch? Wie entstand Gemeinschaft und wieso gibt es Regeln? Was war, bevor es Schrift und Buchstaben gab?

Vor ganz, ganz langer Zeit, ungefähr vor 3000 Jahren, schrieb Platon Gespräche auf von Menschen, die noch keine Buchstaben kannten.

Platon erzählt, wie die ganze Welt entstanden ist. Nämlich, die Götter schufen alle Lebewesen aus Erde und Feuer! Epimetheus, der erst nachher denkt, fragte seinen Bruder Prometheus, der immer vorher denkt, ob er denn alle Eigenschaften unter den Tieren verteilen dürfe. Und so verlieh Epimetheus den Langsamen Stärke, den Schwachen Schnelligkeit und so weiter, bis keine Eigenschaften mehr übrig waren. Erst zum Schluss, als schon alle Eigenschaften vergeben waren, kam der Mensch an die Reihe. So blieb der Mensch ganz nackt, schutzlos und ohne Fell! Prometheus hatte Erbarmen mit den armen Menschen. Er stahl den Göttern das Feuer und gab es den Menschen, damit sie überleben konnten...

Wir lesen immer eine Geschichte und tauchen in eine andere Welt ein, die wir dann in unseren Bildern entstehen lassen. Am Schluss haben wir ein Bilderbuch zu Platons Geschichten vom Vogelkäfig, vom Seelenwagen mit den zwei Pferden, vom Höhlengleichnis mit den Schatten an der Wand und anderen bildlichen Erzählungen.

Die Indianer Nordamerikas

Kursnummer	11 5002 14
Kursleitung	Dr. Beatrice Kümin
Schulhaus / Kursort	Schanzengraben (206)
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an Indianern und Lust zum Gestalten
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Gemeinsam erforschen wir die Welt der Indianer. Wir erkunden mit Bildern und Filmen, wie die Indianer früher in der freien Natur lebten und wie sie heute in den Reservaten leben.

Wir erfahren, dass nicht alle Indianer in Tipis wohnen und dass die Indianer zwar schon immer grossartige Jäger waren, aber lange keine Pferde kannten. Weil sie in ihren Lagern nur Hunde hatten, hielten sie die ersten Pferde, die von weissen Siedlern nach Amerika gebracht wurden, sogar für Zauberhunde!

Wir werden spannende Indianergeschichten hören, wir werden uns selber einen indianischen Namen geben und einen Medizinbeutel basteln, der mit geheimen Sachen gefüllt wird. Indianerkinder kannten viele tolle Spiele, die wir natürlich im Laufe des Kurses auch kennen lernen wollen!

Ein Ausflug ins Indianermuseum Zürich macht dich zu einem richtigen Indianerexperten – und wenn wir gegen Ende des Kurses deine Eltern einladen, wirst du ihnen zeigen können, wie die Indianer wirklich gelebt haben.

Leben in der Heimat der Pandas

Kursnummer	11 5003 36
Kursleitung	Xiaoqin Scheuermann
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Neugierde, Freude und Interesse an einer fremden Sprache und Kultur
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Am Fuss des Himalayas liegt die geheimnisvolle Heimat der 'grossen' Pandabären. Dort, am riesigen Yangtse-Fluss, im Schatten hoher Berge, leben die Chinesen schon seit Ur-Zeiten.

Wenn du ihre Geheimnisse enthüllen möchtest, hast du jetzt Gelegenheit, die Leute aus diesem riesigen, andersartigen Land kennen zu lernen, das heisst, ihre Lebensweise zu entdecken: Ihr heutiges Zuhause – mit typischen Tieren, Landschaften und zunehmenden Umweltproblemen, die modernen Städte und das traditionellere Hinterland, die Festtage, das Essen und was dich weiter interessiert, zum Beispiel die Pandas?

Du schaust Bilder und Filme an, betrachtest spezielle Gegenstände, die es hier gar nicht gibt, und erfährst von mir vieles über das alltägliche Leben der Menschen. Das vergleichst du mit unserem Leben hier in Europa; wir verfolgen die Nachrichten zu aktuellen Entwicklungen und diskutieren darüber.

Reizen dich der seltsame Klang der chinesischen Sprache, die geheimnisvollen Speisen und die ganz andersartigen Schriftzeichen, die ursprünglich aus dem Nachzeichnen von Gegenständen der Natur entstanden sind? In diesem Kurs beginnst du chinesische Schriftzeichen zu lesen und lernst alte Pinseltechniken. Du wirst Chinesisch schreiben und einfache Sätze sprechen. Je nach deinem eigenen Interesse steckst du deine Nase tiefer in ein ausgewähltes Gebiet dieser Lebenswelt, das dich besonders interessiert!

Papyrus, Ton und Siegel – Schriften der Antike

Kursnummer	11 5004 36
Kursleitung	Xiaoqin Scheuermann
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Neugierde, Interesse an fremden Schriften und Kulturen, Freude an gestalterischer Arbeit
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wie kommt es, dass unsere Vorfahren überhaupt schreiben wollten? Und seit wann schreiben wir eigentlich auf Papier? Haben dich die verschiedenen Bilder und Symbole von Schriften aus alten Kulturen schon immer fasziniert?

In diesem Kurs reist du in die Zeiten der alten Ägpter, Mesopotamier, Mayas und Chinesen zurück, lernst ihre Schriften kennen und entdeckst ihre Heimat, die Geschichte und Gebräuche. Mithilfe von Büchern und dem Internet weisst du bald mehr über ägyptische Hieroglyphen oder über die Keilschrift, als viele Erwachsene.

Weil wir auch handwerklich arbeiten, kannst du Andenken mit nach Hause nehmen: Du schreibst Hieroglyphen auf Papyrus, bemalst Tonscherben wie die alten Assyrer und lässt deiner Fantasie freien Lauf beim Gestalten eines chinesischen Siegels! Und noch etwas: Ein Ausflug in die Basler Papiermühle wird deine Kenntnisse über die technische Entwicklung der Schreibmaterialien noch vertiefen: vom Stein zum Papier, zum Buchdruck...

Bist du bei der Reise durch das Reich der Schriften dabei?

Die Welt der Karten

Kursnummer	11 5005 36
Kursleitung	Barbara Gmür
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an räumlichen Darstellungen und Freude am abstrakten Denken
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken, Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden. Wetterfeste Kleidung und, wer hat, einen Kompass.

Hast du dich schon mal gefragt, wie blinde Menschen mit Hilfe einer Karte ihren Weg finden können? Oder wie man die Erdkugel auf einer flachen Karte abbilden kann? Hast du schon einmal darüber nachgedacht, ob dein Banknachbar die gleiche Vorstellung von der Umgebung hat wie du?

In diesem Kurs lernst du den Raum auf neue Weise kennen und wirst erfahren, dass Karten Kommunikationsmittel in diesem Raum sind. Wir erkunden verschiedene Karten aus unterschiedlichen Ländern. Du wirst zum Beispiel entdecken, mit welchen Karten die alten Römer und Griechen ihre Wege gefunden haben.

Natürlich gehen wir auch nach draussen und lernen Karten richtig zu lesen! Wir werden uns mit dem Kompass orientieren und lernen querfeldein zu gehen. Du wirst nachher wissen, wie du deinen Standort bestimmen kannst, falls du dich verlaufen hast.

Du wirst auch eigene Karten herstellen, wobei deine Kreativität gefordert ist. Am Computer kannst du mit Hilfe eines Programms deine eigenen professionellen Karten erstellen. Nach diesem Kurs wirst du Karten mit völlig anderen Augen betrachten!

Raum – Stadt – Verkehr

Kursnummer	11 5006 36
Kursleitung	Yves Meyer
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse daran, über deine gebaute Umwelt nachzudenken
Mitbringen	Schreibzeug inkl. Farbstifte, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls aus dem letzten Kurs vorhanden.

Möchtest du wissen, wie unsere Städte und Dörfer entstanden und gewachsen sind? Interessiert es dich zu verstehen, wie unsere Lebensräume geplant werden? Hast du Wünsche für die Umgebung, in der du wohnst, und möchtest sie entwickeln und darstellen?

In diesem Kurs hast du die Möglichkeit, deine Wohn-Umgebung nach deinen Wünschen neu zu gestalten. Du lernst dabei Pläne lesen und zeichnen, Modelle bauen und anderes mehr. Du verstehst, wie sich unsere Siedlungen in der Vergangenheit entwickelt haben und warum die Menschen ständig auf Strassen, auf Schienen und in der Luft unterwegs sind!

Du kannst herausfinden und benennen, was in deinem Lebensraum nicht vorhanden ist oder festhalten, welche Orte dir nicht gefallen, dir gefährlich erscheinen oder vielleicht sogar Angst bereiten.

Damit du zeigen kannst, was du verändern möchtest, stellst du deine Ideen in Plänen, Zeichnungen und Modellen dar und präsentierst sie einem Publikum.

Kunst – ein Abenteuer! Augentäuschung, Zeichnen, Malen und mehr

Kursnummer	11 5007 14
Kursleitung	Julia Kälin
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Neugierde, Freude am Erfinden, Zeichnen, Malen, Drucken und Basteln
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken, Malerschürze als Schutz für die Kleider, bspw. ein altes Hemd. Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Hast du viele Ideen und bist du neugierig? Möchtest du in das faszinierende Abenteuer der Kunst eintauchen? Als Künstlerin kann ich dir dabei viele praktische Tipps und Tricks zeigen.

Du lernst Ideen einzufangen und festzuhalten.

Mit Tipps und Tricks wird dir das Zeichnen, Malen, Drucken und Kleben viel leichter fallen. Du staunst über unglaubliche Augentäuschungen.

Du erfährst mehr über das spannende Leben und die Kunstwerke von Künstlern und Künstlerinnen.

Und du hast Zeit, dein eigenes Kunstprojekt zu verfolgen!

Ein paar Beispiele:

Du malst dein Porträt und experimentierst dabei mit deiner Mimik. Oder du zauberst mit einem Daumenkino Bewegung in deine Zeichnungen! Du erfindest eigene Stempel oder du gestaltest eine Collage von deinem Traumhaus! Deine Fantasie und Kreativität sind gefragt!

Am Schluss machen wir eine Ausstellung und laden Familie und Freunde ein!

Zaubern

Kursnummer	11 5008 36
Kursleitung	Dominic Ulli
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Begeisterung für die Zauberei, Interesse, Zauberticks zu lernen, Requisiten herzustellen und damit zu zaubern
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken, Malerschürze (altes Hemd reicht) und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Psst... Verrate niemals einen Zaubertrick!

Es gibt nur eine Ausnahme: Zauberer dürfen ihre Schüler in die Geheimnisse der Zauberei einweihen. Mach dich auf die Reise in die Welt der Magie und entwickle deine eigene Zaubershow!

Wir lassen Gegenstände schweben, verschwinden, erscheinen; basteln unsere Requisiten selbst und werfen einen Blick hinter die Kulissen einer Zaubershow. Wir erfahren etwas über die Geschichte der Zauberei und begegnen grossen Namen wie Houdini, Slydini und David Copperfield.

Du lernst die Gebiete der Close-up-Zauberei, Mentalmagie, Fakir und Entfesselungen, Salon-, Bühnen- und Illusionszauberei kennen und erfindest deine eigene Bühnenfigur. Wir üben uns in der Präsentationskunst und perfektionieren anhand von Videoanalysen unsere Fingerfertigkeit und das Timing der effektvollen Präsentation. Eines der Highlights wird sicher die Abschlussveranstaltung für deine Eltern, Verwandten und Freunde sein.

Lass dich be- und verzaubern!

Comic – Geschichten in Bildern

Kursnummer	11 5009 36
Kursleitung	Brigitta Garcia Lopez
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse am Zeichnen und Geschichten Erzählen
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

In diesem Kurs beschäftigst du dich mit der Verknüpfung von Bild und Sprache. Die Bildeinstellungsgrößen sind ein wichtiges Mittel bildlichen/filmischen Erzählens und können Akzente setzen. Die wichtigsten kurz vorgestellt: Supertotale, Totale, Halbtotale, Halbnahe, Nahe, Gross-, Detailaufnahme... Das Ziel unseres Kurses: Du lernst, in deinen Bildern deine Geschichte spannend zu erzählen.

Gestik, Humor, Ideenfindung, Vereinfachung, Zeichnen nach Vorlagen; Entwurf, Reinzeichnen und Kolorieren – mit all diesen verschiedenen Bausteinen wirst du dich vertraut machen und es wird dir damit gelingen, deinen ganz persönlichen Comic zu zeichnen.

Du schulst das bewusste Sehen und Beobachten von Proportionen und Bewegungsabläufen. Das Zeichnen aussagekräftiger Gesichtsausdrücke wird dir nach dem Kurs leicht fallen. Interessierst du dich auch für das Zeichnen von Tieren, Insekten, Menschen oder Fabelwesen? So ist dieser Kurs genau das Richtige für dich. Ich freue mich auf deinen Kursbesuch.

Mit der Kamera zu deinem eigenem Fotoprojekt!

Kursnummer	11 5010 36
Kursleitung	Stella Schenkel
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Mittwoch, 7.9.2011 – 11.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Freude am Fotografieren und eigene Kamera, deren Funktionen du kennst und mit der du bereits Fotos gemacht hast.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vorhanden. Digitale Kamera, Speicherkarte, Akku und alle Kabel (Kabel mit USB-Anschluss und Stromkabel) jedes Mal mitnehmen. Bring dein Lieblingsfoto mit!

Klick, klick, klick... Hast du Freude am Fotografieren? Interessierst du dich für Fotos und für die Kamera? Machst du gerne Fotos in den Ferien, von deiner Familie und deinen Freundinnen und Freunden? Möchtest du gerne dein fotografisches Wissen vertiefen und ein eigenes Fotoprojekt verwirklichen?

In diesem Kurs beschäftigen wir uns zuerst mit fotografischen Grundlagen, wie der Optik, der Wahrnehmung, dem Licht und der Perspektive. Wie funktioniert eigentlich eine Kamera? Was ist ein gutes Bild? Wie plane ich eine Fotoreportage? Wir bauen einen Zauberrahmen, der uns gute Bilder finden lässt. Wir schauen Fotos an und vergleichen sie. Wir fotografieren gemeinsam zu verschiedenen Themen, wählen die besten aus und besprechen diese in der Gruppe. Somit schärfen wir unseren Blick und verbessern unsere fotografischen Fähigkeiten. An einem Morgen besuchen wir das Fotomuseum Winterthur, wo wir Bilder von professionellen Fotografinnen und Fotografen sehen.

Im zweiten Teil planst du ein eigenes Fotoprojekt. Du fotografierst auch ausserhalb des Kurses. Für die Auswahl deiner Bilder und die Bearbeitung am Computer hast du im Kurs Zeit. Am Ende des Kurses präsentieren wir in einer kleinen Ausstellung unsere Bilder deinen Freunden und Eltern.

Ich freue mich auf deinen Kursbesuch und auf deine Bilder!

60-Sekunden-Videoclip

Kursnummer	11 5011 36
Kursleitung	Irene Arman
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 Unterrichtseinstellung in Woche 9 und 10
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an Film/Video und Fernsehen, Geduld beim Arbeiten am Computer
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wenn du Fantasy-Filme magst und selber mal deinen eigenen, vielleicht etwas verrückten Videofilm machen möchtest, dann zeige ich dir das Handwerk dazu! Du hast eine gute Film-Idee? Zum Beispiel, einen Werbespot über deinen Hamster zu machen oder deine Legomännchen als richtige Stars zu präsentieren? In 60 Sekunden kannst du viel Spannendes hineinpacken!

Wir werden andere Videofilme anschauen und herausfinden, wie sie gemacht wurden und warum sie spannend, lustig oder eben einfach gut sind.

Du entwickelst deine Idee, wirst sie als Regisseur/in in Form eines Drehbuchs aufschreiben, als Kameramann/frau filmen, dann als Cutter/in zusammenschneiden und mit deiner Lieblingsmusik vertonen. Das ist aber alles nicht ganz so einfach, und wie alle Filmemacher/innen, wirst du deine Ideen immer wieder ändern müssen! Du möchtest ja deinem Publikum ein gutes Produkt präsentieren, das wir gemeinsam analysieren werden. Zum Schluss kannst du deinen Videofilm auf einer DVD nach Hause nehmen.

In diesem Kurs lernst du:

- eine Kurzgeschichte/ ein Drehbuch zu schreiben
- den Umgang mit der Videokamera, Ton und Licht
- den digitalen Schnitt mit dem Computer
- mit Musik zu vertonen und eine DVD zu erstellen



Kursorte

Schulhaus Im Birch

Margrit-Rainer-Strasse 5
8050 Zürich

(Bus Nr. 64 und 75 bis Haltestelle Neunbrunnen)

Schulhaus Schanzengraben

Basteiplatz 11
8001 Zürich

(Tram bis Haltestelle Paradeplatz)

Life Science Zurich - Learning Center

Gelände der Universität Zürich Irchel
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

(Bus Nr. 72, 69 und Tram Nr. 7 bis Haltestelle Milchbuck oder
Tram Nr. 9 und 10 bis Universität Irchel)

Kurslokal Sackzelg

Gutstrasse 227
8047 Zürich

(Bus Nr. 67 und 72 bis Haltestelle Sackzelg)

Zoo Zürich

Zürichbergstrasse 221
8044 Zürich.

(Tram Nr. 6 bis Haltestelle Zoo)



Die genaue Wegbeschreibung erhältst du mit der Teilnahmebestätigung.



**Stadt
Zürich**

Im Birch

**Life Science
Learning Center**

Zoo

Sackzelg

Schanzengraben

Zürichsee

Sihl

Die Kursleiterinnen und Kursleiter

Irene Arman	Gestaltungslehrerin und dipl. Medienkünstlerin
Anita Dall'O	Geographin, Mittelschullehrerin
Lydia Derungs Lechner	langjährige Kindergärtnerin und Museums- pädagogin
Miriam Fischer	lic.phil. 1, Medienpädagogin
Annette Fluri	langjährige Kindergärtnerin und nun Dozentin für Stufendidaktik Kindergarten am Institut Unter- strass an der PHZH
Monika Füglistner	Biologin, Mittelschullehrerin
Brigitta Garcia Lopez	visuelle Gestaltung
Claire Geyer	Kulturwissenschaftlerin M.A. und Designerin
Barbara Gmür	Geographin MAS
Markus Haselbach	Physiklaborant, Tontechniker und Elektroniküftler
Feiga Haymann	Mathematikerin, Informatikerin
Svenja Herrmann	Schriftstellerin, Literaturvermittlerin, Begabungs- spezialistin
Kathrin Jaag	Umweltnaturwissenschaftlerin und Umwelt- bildnerin, Zoo-Workshopleiterin
Patrick Jaeger	Biologe und Umweltbildner
Susanne Juhnke	Biochemikerin
Julia Kälin	Gestalterin FH, Künstlerin und Video Editorin
Dr. Beatrice Kümin	Ethnologin
Yves Meyer	Raumplaner
Simone Michel	Umweltnaturwissenschaftlerin, Mittelschul- lehrerin, Natur- und Umweltpädagogin
David Yannick Naef	Landwirt und Tierschutzlehrer
Giorgina Obrist	Zoologin, Natur- und Umweltpädagogin

Stella Schenkel	Mittelstufenlehrerin und Fotografin
Xiaoqin Scheuermann	Pädagogin
Annette Sulzbacher	Biologin und Chemikerin, Mittelschullehrerin
Dominic Ulli	Artist
Josef Zaubek	Elektroingenieur HTL

Das Kleingedruckte

Präsenz/Absenz

Falls das Kind während der Schulzeit an einem Universikum-Kurs teilnimmt, ist es für einen halben Tag vom Regelunterricht dispensiert.

Verbindlichkeit der Kursteilnahme

Nach erfolgter Einteilung ist die Kursteilnahme obligatorisch.

Zeugniseintrag

Dem Zeugnis kann eine Bestätigung über die Teilnahme am Universikum-Kurs beigelegt werden.

Beiträge der Eltern

Für den Schulweg und eine allfällige Begleitung von und zu den Kursen sind die Eltern zuständig, ebenso für Übernachtungs-, Verpflegungs- und Eintrittskosten während der Ferienangebote. Auswärtige haben ein Kursgeld zu bezahlen.

Wie kommt ein Kind ins Universikum?

Seit 30. September 2009 ist das Schulische Standortgespräch der Weg, um ein Kind zu Universikum-Kursen anzumelden.

Schulisches Standortgespräch am Anfang

Beim Schulischen Standortgespräch klären die Klassenlehrperson, die Eltern und evtl. das Kind die Frage nach einer Teilnahme an Universikum-Kursen. Eine zweiseitige Publikation von der Fachstelle Universikum unterstützt sie dabei (Leitfaden und Anmeldeformular). Bei Unsicherheit oder Uneinigkeit kann der Schulpsychologische Dienst beigezogen werden.

Richtwert für Teilnahme an Universikum-Kursen

Richtwert ist ein deutlicher Entwicklungsvorsprung des Kindes: oberste 2% des Jahrgangs, was tatsächlich beobachtete oder als möglich erachtete Leistungen betrifft.

Anmeldung zu Jahreskursen

Falls eine Universikum-Teilnahme des Kindes beschlossen wird, werden bereits beim Schulischen Standortgespräch drei Wünsche für einen Jahreskurs in das Anmeldeformular eingetragen.

Das Anmeldeformular sowie den Leitfaden für eine Zuweisung zu Universikum-Jahreskursen finden die Klassenlehrpersonen auf der internen Plattform:

www.schule-intern.stzh.ch

Kursbroschüre

Universikum-Jahreskurse werden jeweils Mitte Januar und Mitte Mai publiziert. Das Kursangebot, den Leitfaden für eine Zuweisung zu Universikum-Kursen sowie weitere Informationen zum Universikum finden Sie im Internet unter:

www.stadt-zuerich.ch/universikum

Anmeldetermine

Halbjährlich sind Anmeldungen an Kurse möglich. Es gelten zwei Stichtage für das Eintreffen der Unterlagen in der Fachstelle:

- letzter Schultag vor den Sportferien für das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahres
- letzter Schultag vor den Sommerferien für das kommende Schuljahr

An- und Abmeldungen erfolgen durch die Klassenlehrperson.

Kurseinteilung durch die Fachstelle Universikum

Die Fachstelle Universikum nimmt die Kurszuteilung vor und informiert die Beteiligten. Es kann keine Gewähr auf einen Kursplatz gegeben werden. Nötigenfalls werden zusätzliche Kurse organisiert oder Wartelisten geführt.

Teilnahme an Ferienkursen

Mit dem Zuteilungsbescheid des Jahreskurses erhalten die Familien das Ferienkursangebot und einen Anmeldetalon.

Kursbeginn in der dritten Woche des Semesters

Die Kurse beginnen jeweils in der dritten Woche nach den Sommer- und Sportferien.

Wie lange bleibt ein Kind im Universikum?

Die Teilnahme an Universikum wird halbjährlich durch die Klassenlehrperson überprüft. Die Anmeldung für das nächste Schuljahr erfolgt erneut durch das Schulische Standortgespräch. Mit dem Übertritt in die Kantonsschule oder in eine Privatschule tritt das Kind automatisch aus dem Universikum aus.

Impressum:

Herausgeber Schulamt der Stadt Zürich, Fachstelle Universikum
Amtshaus Parkring 4, Postfach, 8027 Zürich

Tel.: 044 413 88 61, Fax: 044 413 88 70

www.stadt-zuerich.ch/universikum

Auflage 2500 Ex.

